

Reisebericht:

AGA-Knie-Patellofemoral-Fellowship 2023

PD Dr. med. Thomas Niethammer, Dr. Danko Milinkovic

Unsere Reise begann am Sonntag, 3. September 2023. Mit dem Zug kamen wir in **Basel** an. Wir wurden von Prof. Geert Pagenstert herzlich in Klein Basel empfangen. Bei einem kurzen Spaziergang über den Rhein zeigte er uns die besondere Lage von Basel. Bei einem tollen Abendessen konnten wir bei bestem Wetter uns kennen lernen und austauschen.

Am darauf folgenden Montag zeigte uns unser Gastgeber die Räumlichkeiten seiner Praxis in Klein Basel. Anschließend diskutierten wir zahlreiche Fälle und lernten die Besonderheiten bei der medizinischen Versorgung in der Schweiz erkennen. Am Nachmittag machten wir eine ausgediente Tour durch das wunderschöne Basel und besichtigten unter andere das Basler Münster, den Marktplatz und die Altstadt mit zahlreichen Restaurants. Bei einer Fahrt über den Rhein mit der „Rhyfähre“ hatten wir einen tollen Blick auf beide Rheinufer. Am Abend trafen wir uns mit dem Ärzte Team der Praxis zum gemeinsamen Austausch und verabredeten uns auf ein Wiedersehen beim AGA Kongress.

Am Dienstag zeigte uns Professor Pagenstert die Operationssäle der Merian Iselin Klinik in Groß Basel. Bereits um 7:00 Uhr wurde mit der OP Vorbereitung begonnen. Bei zwei Operationen mit einem Operationsroboter konnten wir

22 zahlreich Tricks bei der Anwendung des Roboters sehen. Bevor es mit dem Zug
23 weiter ging nach Köln (siehe Abb. 1).

24



25

26 Abb. 1

27

28 In **Köln** empfing uns Professor Thomas Pfeiffer am Abend und zeigte uns die
29 Kölner Innenstadt am Heuwagen. Bei Kölsch und „Himmel un Ääd“ genossen wir
30 die Atmosphäre und hatten einen sehr schönen Abend. Am Mittwoch hatten wir die
31 Möglichkeit das Klinikum Merheim kennen zu lernen und begleiteten die
32 Sprechstunde mit Professor Pfeiffer und PD Dr. Günther. Dabei sahen wir
33 zahlreiche spannende Fälle mit patellofemorale Problemen und aus dem Bereich
34 der Sporttraumatologie. Am Abend besuchten wir ein das Treffen des
35 Forschungsteams der Klinik, bei dem wir Gelegenheit hatten unsere
36 Forschungsprojekte zur Patella vorzustellen, wobei es bereits zur neuen
37 Forschungsideen kam und Kooperationen entstanden.

38 Am Donnerstag, 7. September begleiten wir Professor Pfeiffer in den OP, wo wir
39 zwei sehr spannende Fälle sahen. Der erste Fall zeigt die Kombination aus
40 mehreren patellofemorale mit Tuberositas Transfer, MPFL Plastik mittel,
41 Quadrizeps Sehne und Trochleoplastik. Beim zweiten Eingriff zeigte uns Prof.
42 Pfeiffer seine Technik der MPFL Plastik mittels ankerloser Fixierung der
43 Gracilissehne an der Patella. Anschließend machen wir uns auf den Weg mit dem
44 Zug nach München (siehe Abb. 2).

45



46

47 Abb 2.

48

49 In **München** wurden wir von Professor Armin Keshmiri empfangen der uns mit in
50 den OP in der Airport Klinik München nahm. Dort operieren wir gemeinsam vier
51 spannende Fälle, bei denen die weichteilige Korrektur der Patella mittels lateraler
52 Verlängerungsplastik und patellofemorale Knorpeltherapien im Vordergrund

53 standen. Bei einem gemeinsamen Essen tauschen wir uns über seine Ideen und
54 Konzepte zur Behandlung von Patellaproblemen aus (siehe Abb. 3).

55



56

57 Abb. 3

58

59 Nach einem freien sonnigen Tag in der bayerischen Landeshauptstadt München
60 ging es am Sonntag, 10.9.2023 mit dem Zug weiter ins badische **Heidelberg**. Dort
61 wurden wir von Professor Christoph Becher empfangen, der uns seine Praxis in
62 der Atos Klinik zeigte. Am Abend diskutierten wir konservative Therapie und
63 operative Therapiemöglichkeiten bei Kniebeschwerden bei bestem Wetter im
64 Freien. Am nächsten Tag begleiten wir Professor Becher in den OP, wo wir einen
65 sehr spannenden Revisionsfall nach gescheiterter MPFL Plastik und bereits
66 bestehende Patellofemoralarthrose sahen. Wir implantierten eine trochlearen
67 Teilgelenkersatz und führten zusätzlich eine Versatz der Tuberositas durch. Bei

68 einem anderen Fall behandelten wir zwei Knorpeldefekte mittels AMIC (siehe Abb.
69 4).



70
71 Abb. 4

72
73 Am Abend ging es weiter nach **Pforzheim**, wo wir von PD Dr. Peter Balcarek zum
74 Abendessen empfangen wurden. Dort trafen wir auf Dr. Felix Zimmermann, der
75 ebenfalls Mitglied im Komitee Patellofemoral der AGA ist.

76 Am nächsten Tag besuchten wir die Arcus Sportklinik in Pforzheim. Die
77 Organisation der Klinik und insbesondere der Sprechstunde ist hervorragend. Wir
78 konnten eine Vielzahl an Patienten gemeinsam untersuchen und diskutieren. Nach
79 einer Führung durch die gesamte Klinik fand am Abend noch ein
80 wissenschaftliches Kolloquium statt, bei dem wir unsere Forschungsprojekte
81 gegenseitig vorstellten.

82 Am nächsten Tag begleiten wir Professor Balcarek in den OP. Wir konnten ihn
83 dabei bei zehn Patienten mit zum Teil kompliziertesten Eingriffen unterstützen und
84 waren begeistert von der Organisation und Effizienz. Besonders spannend war
85 seine Technik der Trocheoplastik und die Stabilisierung der Patella (siehe Abb. 5).
86



87
88 Abb. 5
89 Am Nachmittag verließen wir Pforzheim mit dem Flieger von Stuttgart Richtung
90 **Berlin** zum 40. Jubiläumskongress der AGA. Dieser fand im Estrel Convention
91 Center Berlin statt. Dort angekommen trafen wir schon in der Lobby auf uns
92 bekannte Kollegen aus ganz Deutschland. Insbesondere unsere Gastgeber
93 unseres patellofemoralel Fellowships trafen wir zu unserer beiderseitigen Freude
94 erneut.

95

96 Wir hatten nun die Möglichkeit an allen drei Kongresstage in Berlin dabei zu sein.

97 Neben spannenden Diskussionen, Vorträgen und OP Video mit neuen Techniken

98 War es eine tolle Zeit mit den Kollegen in Berlin. Beim gemeinsamen

99 Kongressabend im Spreespeicher konnten wir die familiäre Stimmung in der AGA

100 genießen. Dabei war der krönende Abschluss unseres Fellowships der Auftritt der

101 „Scopes“. Am Abschlusstag des AGA Kongresses hatten wir die Gelegenheit uns

102 bei den Kongress Präsidenten Prof. Stefan Greiner und Prof. Sven Scheffler sowie

103 beim AGA Präsidenten Philipp Niemeyer zu bedanken und von unserer Fellowship

104 zu berichten.

105

106 Für diese tolle Erfahrung und die erlebnisreiche Zeit möchten wir uns bei unseren

107 Gastgebern und dem AGA Komitee Patellofemoral herzlich Bedanken. Dabei gilt

108 unserer besonderer Dank Frau Pinz für die hervorragende Organisation und stetige

109 Begleitung bei den Fellowship.

110

111